

Leipziger Tageblatt.

No. 175. Donnerstag, den 24. Juni, 1819.

Nachricht, die Leipz. Universität betreffend.

Unter dem Voritze des Hrn. D. H. R. 2c. Doct. Johann Gottfried Müller vertheidigte am 19ten Jun. der Stud. juris, Hr. Karl Christian Lindner, aus Wolkenstein im Erzgebirge, einige streitige Rechtthesen gegen die Einwendungen zweier Gegner, nemlich:

- 1) Hrn. Johann Ernst Denkan- bund Hoffmann's, aus Klein- albersdorf, und
- 2) Hrn. Gustav Ludwig Hübel's, aus Dresden.

Bürdenfreier Aufzug. *)

Laßt uns ablegen die Werke der Finsterniß und anlegen die Waffen des Lichts. Röm. 13. 12.

Die Nacht ist vergangen,

*) Aus: Sinnbilder der Christen, erklärt von Art. von Nordstern, Leipzig, 1818. gr. 4. Nr. 13.

der Tag kommt herbei! *)
Ein himmlisch Verlangen
hat Herzen umfangen,
die Herzen macht frei!
Von Oben erklangen
Gesänge, uns neu!
Die Nacht ist vergangen,
der Tag kommt herbei.

Nach Oben gerichtet
die Seele, den Blick!
und freudig verzichtet
auf das, was verpflichtet
dem Erdengeschick
dafür es vernichtet
das himmlische Glück!
Nach Oben gerichtet
die Seele, den Blick!

Die irdischen Schranken,
 sie sind uns verhaßt!
 Die eitlen Gedanken,
 das Straucheln, das Wanken! —

Das Puzwerk, die Last
 tief hinter uns sanken!
 Die irdischen Schranken
 sie sind uns verhaßt!

Und täuschten, uns trogen
 die Ahnungen nicht!
 Gleich Aaren wir flogen
 in flammende Wogen
 getaucht das Gesicht
 hinauf zu den Bogen
 voll Farben und Licht!

Und täuschten, uns trogen
 die Ahnungen nicht.

Zuckertiebhaber.

Moses Mendelssohn, der berühmte jüdische Weltweise, der ein Meister in der Enthaltensamkeit war, konnte sich dennoch den Genuß des Zuckers nicht versagen, und genoß solchen, wo er Gelegenheit dazu hatte. Er pflegte immer einige Stückchen Zucker bei sich zu tragen, und sagte oft zu seinen Freunden, welche über diese kleine Unenthaltensamkeit spöttelten: ich bedaure nur, daß man nicht Zucker zum Zucker essen kann. Ein anderer Zuckertiebhaber ist weniger bekannt.

Es war der Herzog von Beaufort. Dieser trieb den Genuß des Zuckers viel weiter. Er nahm vierzig ganze Jahre lang, alle Tage mehr als ein Pfund Zucker zu sich. Und dennoch genoß er diese große Menge Zucker ohne Nachtheil seiner Gesundheit, ja sogar ohne Nachtheil für seine Zähne. Diese waren völlig fest und gut. Nach seinem Tode, er starb im 70sten Jahre, fand man auch seine Eingeweide vollkommen gesund. Auch die Regier lieben den Genuß des Zuckers, und diejenigen, welche aus den Plantagen entlaufen, erhalten sich oft 15 — 20 Tage bloß vom Safte aus dem Zuckerrohr.

Die Pauke kriegt ein Loch.

Wenn die Pauke nicht einen bloßen Schall, sondern einen wahren Ton von sich geben soll, so muß sie unten im Boden mit einem Loche versehen werden. Die Verhältnisse mehrerer Menschen zu einander gleichen nicht selten der Pauke ohne Loch. Einer handelt dem Andern entgegen, oder unterhält geheime Eilverständnisse, welche zu Mißtrauen Anlaß geben. Kurz, es geht nicht so, wie es gehen muß, wenn gewisse Zwecke erreicht werden, und nicht Einige oder Mehrere in Schaden gerathen sollen, während Andere Vortheil ziehen. Der rechte Ton, welcher Einklang in das Ganze bringen sollte,

ist verloren oder ist gar nicht da gewesen.
Die Pauke hat noch kein Loch. Nun kommt
aber ein Mann, der Festigkeit und Muth ge-
nug hat, das Mißverständnis zu heben und
den Grund des Uebels aufzusuchen, oder
wenn er ihn gefunden hat, aufzudecken. Der
macht der Pauke ein Loch, d. h. er hebt die
Hindernisse und bringt die Sache in Gang.

Charade

Die ersten zwei trägt Jedermann,
der in der dritten weilen kann.
Im Ganzen tönet oft dem; Ohr
der schönsten Harmonien Chor.

Theater

Donnerstag, den 24sten: Moses, in fünf Akten, v. Klingemann.

Bücher, die in herabgesetzten Preisen in der Expedition des
Tageblattes zu verkaufen sind.

Chrysal or the Adventures of a Guinea
4 Vol. 785. 4 thl. für 1 thl. 8 gr.

Douglas, a Tragedy by Mr. Home,
12. 805. 12 gr. für 4 gr.

Elfrida a Dramatic Poem written on
the Modell of the Ancient Greek
Tragedy by Mason 806. 16 gr.
für 6 gr.

Cecilia, ou Memoires d'une Heritiere
pr. Miss Burney, 4 Vol. 18. 2 thl.
20 gr. für 1 thl.

Epreuves du sentiment pr. Mr. d'Ar-
naud. 15 Vol. 12. 8 thl. für 2 thl.
12 gr.

Lübe, von der, An Gloria und Eres,
8. 805. 9 gr. für 5 gr.

Melantophil, ein Pendant zum Philotas

des Hrn. Prof. Niemeyer 8. 787.
1 thl. 4 gr. für 10 gr.

Nemnich, L. A., neueste Reise durch
England, Schottland und Ireland,
in Bezug auf Produkte, Fabriken
und Handlung, gr. 8. 1807. 5 thl.
für 1 thl. 16 gr.

Pütters, J. S., Literatur des deut-
schen Staatsrechts, 5 Theile gr. 8.
4 thl. 16 gr. für 1 thl. 12 gr.

Deutsche Kelchgeschichte in ihren
Hauptäben entwickelt, gr. 8. 1 thl.
2 gr. für 10 gr.

Ramann, S. J., moralischer Unterricht in
Sprichwörtern durch Beispiele und Er-
zählungen für die Jugend, 3 Theile,
8. 1 thl. für 8 gr.

Reise eines Vaters mit seinen beiden
Söhnen durch ganz Deutschland, 3
Theile. 8. 799. 2 thl. für 10 gr.

— nach Persien nebst einer Beschrei-
bung der wichtigsten Merkwürdigkeiten
dieses Reichs, 2 Thle. 8. m. R. 5 thl.
8 gr. für 1 thl.

Schads, J. B., Lebens- und Kloster-
geschichte, von ihm selbst beschrieben,

2 Theile, 8. 803. 2 thl. 20 gr.
für 1 thl.

Stetengemälde aus dem gemeinen Leben
zum belehrenden Unterricht für Kinder
von Loffius, 3 Thle. 8. 790. 1 thl.
12 gr. für 12 gr.

Steger, G. L., Theodors Liebesbriefe
an Wilhelmine. Oder Blumlese Sa-
lomonischer Liebesgefänge, 10. 8. 811
1 thl. 8 gr. für 10 gr.

Thorzettel vom 25. Juni, 1819.

Grimma'sches Thor.	U.	Hr. Obristleuten. Rabiff, in R. Russ. Dienst sten, v. Paris, p. d.	7
Gestern Abend.			
Hr. Generalleuten. v. Zeschwitz, v. Dresd. im Hot. de Bav.	7	Hr. Ober-Revision-Rath Blanchard, v. Köln, p. d.	9
Hr. Bürgermstr. Lauterbach von Cosens- dorf, v. Radeburg, beim Buch- händl. Vogel	8	Hr. Kammerhr. v. Siegfeld, v. Ballen- stedt, p. d.	10
Vormittag.			
Die Dresdner r. Post	6	Die Jena'sche f. Post	6
Die Dresdner Diligence	8	Hr. Rfm. Maz, v. Bordeaux, p. d.	8
Halle'sches Thor.	U.	Hr. Reg. Rath v. Madai, v. Merseburg, p. d.	9
Gestern Abend.			
Auf der Magdeburger Post: Herr Doct. Kolff, Hr. Rfm. Ostermann, v. Magdeburg, p. d. u. in St. Berlin	7	Nachmittag.	
Hr. v. Kamm, v. Petersburg, im H. de S.	8	Hr. Doct. Müller, v. Neu-Brandenburg, im Heilbrannen	3
Hr. Loffius, Apotheker v. Berlin, in St. Berlin	8	Peter Thor.	U.
Hr. Superint. Kopf, v. Neuhaldensleben, in Reichels Garten	8	Gestern Abend.	
Hr. Staffenhagen, Rfm v. Hamburg, im Hot. de Bav.	9	Hr. Rfm. Ewald, a. Hamburg, v. Carlsbad, p. d.	7
Vormittag.		Auf der Schneeberger Post: Hr. Dr. Glück, v. Erlangen, unbest.	8
Hr. Rfm. Barlow, v. Hamburg, in Ver- ter Richters Hand	1	Die Coburger f. Post	10
Nachmittag.			
Hr. Rfm. Beer, v. Berlin, im H. de S.	5	Vormittag.	
Kanstädter Thor.	U.	So. Durchl. Prinz Gustav v. Hessen, R. K. General Feld-Wachtmeister u. Brigadier zu Siebenbürgen, v. Frankf., im Hot. de Saxe	1
Gestern Abend.			
Die Hamburger r. Post	6		